

Nach den Spielen mit Graf Otto anstoßen

»Anno 1280« bringt erstmals mittelalterliches Spektakel nach Isselhorst

Gütersloh-Isselhorst. Ritter in glänzenden Rüstungen, Marktmusik mit Dudelsack und Schalmei, und Graf Otto III. ist höchstpersönlich dabei. Das Mittelalter scheint am Wochenende wieder aufzuleben. »Anno 1280« heißt das bunte Treiben, das am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Juni, in Isselhorst Premiere feiert.

Mittelaltermärkte, Ritterspiele und Ähnliches sind immer wieder Anziehungspunkte, die für die ganze Familie spannende Stunden versprechen. »Die meisten Veranstaltungen in unserer Region nehmen jedoch keinen Bezug auf unsere lokale, ostwestfälische Geschichte oder entsprechende historische Ereignisse.

Um diese Lücke in der ostwestfälischen Kulturlandschaft zu schließen, wird in der Produktion »Anno 1280 – das höfische Leben im Mittelalter« ein Graf im Mittelpunkt stehen, der eine zentrale Bedeutung für die wirtschaftliche und politische Entwicklung im mittelalterlichen Westfalen gespielt hat: Otto III., Graf von Ravensberg, Burgherr der Ravensburg und Sparrenburg. Sein Wirken und Schaffen ist gut überliefert«, erläutert Nobby Morkes vom Veranstalter noa entertainment.

Das ehemals ravenbergische Territorium liegt im heutigen Regierungsbezirk Detmold. Ausgehend von seinen letztgültigen Grenzen



Graf Otto wird selbstverständlich hoch zu Ross in Isselhorst einreiten. Gaukler und Leibwache werden ebenfalls mit von der Partie sein.

(1652-1807) verteilt es sich auf die Kreise Gütersloh, Herford, Minden-Lübbecke und die Stadt Bielefeld. Die südlichste Begrenzung war der heutige Gütersloher Stadtteil Isselhorst. Und hier, auf dem Hof Kruse, Am Reiherbach 88, werden die Besucher auf stimmungsvolle und spannende Weise ins Mittelalter zurückversetzt.

»Otto III., Graf von Ravens-

berg, persönlich wird das höfische Leben des 13. Jahrhunderts in all seinen Facetten mit höchstmöglicher Authentizität präsentieren«, sagt Nobby Morkes. Ritter, Söldner, Bogenschützen, Knappen, Fürsten, Edelfrauen, Knechte, Mägde, Handwerker, Händler, Musikanten, Narren, Gaukler wie Feuerspucker und Jongleure, Artisten und Erzähler sorgen

in stilvoller Gewandung an beiden Tagen für Bühnenshows, Musik und spektakuläre Ritterkämpfe zu Fuß und zu Pferde. Und auch eine Gerichtsverhandlung mit anschließender Urteilsvollstreckung dürfte für Aufsehen sorgen.

»Die Mitwirkenden von »Anno 1280« geben nicht nur Wissen an die Besucher weiter, sondern bündeln das Pub-

Zeiten und Preise

Öffnungszeiten: Samstag, 27. Juni, 10 bis 22.30 Uhr (bei gutem Wetter Verlängerung möglich); Sonntag, 28. Juni, 10 bis 20 Uhr.

Eintritt: sechs Euro pro Besucher, deren Körperlänge oberhalb des Schwertmaßes von 1,20 Metern liegt. Kinder unter dieser Schwertlänge erhalten freien Eintritt.

Im Eintrittspreis enthalten ist der Besuch des mittelalterlichen Marktes, der Heerlager sowie aller Kulturdarbietungen. Das spektakuläre Ritterturnier des Hessischen Ritterbundes beginnt zweimal täglich auf dem Turnierplatz und ist im Brückenzoll enthalten.



www.anno-1280.de

likum auch in das Mittelalter mit ein – Mittelalter zum Anfassen lautet die Devise«, betont Morkes.

Güterslohs – heutige – Bürgermeisterin Maria Unger wird das Spektakel zusammen mit Otto III., Graf von Ravensberg, offiziell eröffnen. Am Samstag und Sonntag ist zwischen 10 und 22 Uhr ein lückenloses Programm geplant. Und wenn Otto III. das Volk an die »Hohenfelder Taverne« bittet, kann man mit etwas Glück vielleicht mit ihm anstoßen.